

Volksblatt

Das "Volksblatt" erscheint jeden Freitag; Sonntags mit der Ausnahme der Feiertage, "Voll und Voll" in unregelmäßigen Abständen in den von den Verlegern zu bestimmenden Tagen. Das "Volksblatt" ist eine Publikations-Anstalt der sozialdemokratischen und demokratischen Organisationen und des Deutschen Volksvereins. Der Verlag ist: Verlag des Volksvereins, Berlin, Unter den Eichen 107, Berlin, Unter den Eichen 107, Berlin, Unter den Eichen 107.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Abonnementspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für halbjährlich 10,- Mark, für ein Jahr 20,- Mark. Der Einzelheftpreis beträgt 20 Pfennig. Der Anzeigenpreis 10 Pfennig im Anzeiger und 20 Pfennig im Belegheft. Hauptverleger: Dr. Ulrichstraße 27. - Postfachnummer 20319. Gehalt

Der Werberber.

Eine Abrechnung mit Ludendorff.

Der unfähige Feldherr. Das Verdammnis des deutschen Volkes.

Berlin, 1. Dezember. (Mabienheim.) Auf einer großen demokratischen Wahlversammlung in Berlin sprach am Sonntag der bekannte Historiker und Kriegswissenschaftler Hans Delbrück. Ohne selbst einer Partei anzugehören, rechnete er sogar mit den Reichsparteien und ihren Führern und mit den Anhängern des Bürgerblocks ab. Dabei kam er als Führer auch auf den "Feldherrn" Ludendorff, den Epochenkämpfer der Weimarer Republik. Aber ihn führte er an:

"Wirnen kurzen werden Sie Vorteile für folgendes lesen können: Wenn sich noch immer im deutschen Volk die Meinung verhält, General Ludendorff sei zwar ein schlechter Politiker, aber doch ein großer Feldherr gewesen, so wird auch das jetzt als falsch nachgewiesen werden. Politische Fähigkeiten kann man ihm nicht absprechen, aber als Feldherr hat sich Ludendorff im Jahre 1918 nicht bewährt, sondern wir haben diesen Volksgauner schon längst als Einzelgänger verlassen durch die Unfähigkeit des Feldherrn Ludendorff." Delbrück untertrieb dann besonders, daß es Ludendorff auch an der Haupteigenschaft eines Feldherrn gefehlt habe, an der Festigkeit in der Durchsicht eines einmal gefaßten Planes, denn nachdem der Feldzug militärisch verloren war, kam alles darauf an, daß die Reichsregierung darüber rechtzeitig vollkommen in Klarheit gesetzt wurde, damit sie in der Vorbereitung der Friedensverhandlungen nach retten konnte, was zu retten war. Das Gegenteil tat Ludendorff."

nationalen in Kassel geleitet haben, absahnte. So verlief die für den Sonnenabend in Kassel angelegte Wapperversammlung ohne Paraderede. Selbst Herr Balfour, der gewesene Reichstagspräsident, war nicht erschienen. Die Widmung war also groß. Was nun? In der größten Not benutzten unsere Patrioten, die bei anderen Dingen soviel Wert auf Wahrheit legen, eine Lüge zur Dekoration ihres Heimats. Sie behaupteten einfach, daß General v. Rathenau infolge Krankheit nicht erscheinen konnte, obwohl er vorher an die deutschnationale Parteileitung in Kassel

Aufgepaßt!

Die Lüge durchzieht das Land als deutschnationale und kommunistische Wapperversammlung! Aber nach in der Öffentlichkeit nicht erreicht. In der kommunistischen Parteizentrale soll es ein ganz besonderes Häßlichkeit gegen die Sozialdemokratie in Arbeit sein, dessen Veröffentlichung zwar dem Wohlstand einseitig in allen kommunistischen Zeitungen geplant ist, und zwar so, daß ein Widerstand nicht mehr erfolgen kann. Es handelt sich um eine verheerende Wiederholung jenes Häßlichkeit, das sich die "rote Fahne" am Tage vor der Wahlwahl leistete, indem sie behauptete, daß die Sozialdemokratie vier Millionen Mark Wahlgelder von der Reichsregierung erhalten habe. Als dann der Genosse Weiss Frage antrug, mußten die Führer wie erbärmliche Finglinge zugeben. Immerhin, ihr Zweck war erreicht, und den gleichen Vorteil vertritt man sich heute von einem neuen Häßlichkeit. Er wird in seiner Wirkung schließlichen, wenn die Parteigenossen, schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, aber auf die vermeintlichen Mittel der Wapperversammlung durch die Kommunisten hinweisen. Also aufgepaßt! Legt den kommunistischen und deutschnationalen Wapperversammlung das Handwerk!

Der Wapperversammlung der Partei empfehlen wir, bereits in ihrem Referat an der deutschnationalen Sitzung der Wapperversammlung zentrale einzugehen.

Kapitalistische oder sozialistische Aufwertung?

Die Reaktion, der alle Heile fortzuschwimmen drohen, ist auf den Anlauf verfallen, sich als die Fortkämpfer, die aufrechtstehen, ja einzig zuverlässigen Fortkämpfer der Aufwertung aufzuführen. Richtig, deutschnationale und Deutsche Volkspartei haben die kleinen Spar- und Kriegsanleihergeheimnisse, die ihnen die Finger für die volle Währungsverwertung der Sparanleiher und der Kriegsanleiher sein. Wer eine der Bürgerblockparteien wählen, werde wieder in den Besitz ihrer Spargelder kommen; wer republikanischer oder gar sozialdemokratisch wählen, sei selbst schuldig, wenn die Aufwertung nicht komme und er leer ausgehe.

Es kann nichts schaden, wenn auch dieses Schwindeldemander der Reichsparteien entlarvt wird. Denn in Wirklichkeit liegen die Dinge umgekehrt! Wollen die kleinen Spar- und Kriegsanleiher in den Genuss ihrer Ersparnisse kommen, die sie auf der Sparanleihe angelegt hatten, so dürfen sie nicht die Reichsparteien wählen, die um die Stimmen der kleinen nur kämpfen, um wieder einen Fischzug in großen Fische die Reichsanleiher auf Kosten der Armen machen aufzuführen.

Wer eine Aufwertung für alle Sparkasseneinleger und für alle Kriegsanleihergeheimnisse fordert, heißt sich die kleinen Spar- und Kriegsanleiher. Denn eine gleichmäßige Aufwertung, die den großen Einleger und Anleihergeheimnissen ihre Gutsbitten mit demselben Prozent auswertet, wie den kleinen, bedeutete nur die Schädigung der kleinen. Es wäre dann nur möglich, eine geringere Aufwertung eintreten zu lassen, weil ja eine höhere Aufwertung für alle nicht möglich ist. Bei einer Wertschätzung der kleinen Spar- und Anleihergeheimnissen dagegen könnte der Wert der Aufwertung in vollen Umfang eine Rechnung getragen werden.

Diese Wertschätzung der kleinen Spar- und Kriegsanleihergeheimnisse ist die richtige. Denn die Anleiher und Großgrundbesitzer, die große Anleiherbeträge gezeichnet haben, sind auch ohne Aufwertung längst wieder zu dem ihrigen gekommen. Schreibt doch ein Verantwortlicher der Aufwertung, Georg Dohle, Mitglied der Kommission des Hypothekendarlehngeheimnissen- und Spar- und Kriegsanleihergeheimnissen, in seinem Referat: "Ein Weg zur Aufwertung!"

Diese Gruppen (Anleiher, Handel, Gewerbe, Schiffahrt, Banken) sind die Nutznießer der Kriegsanleihergeheimnissen gewesen. Ferner sind sie die Nutznießer der Inflation gewesen, indem sie sich in weitgehendem Maße durch billigen Rückkauf der Obligationen entschuldigen haben. Sie haben zum weitaus größten Teile ihre Substanz verloren, weil sie die Inflation nicht anerkennen und deshalb in Substanz verloren haben.

Und von der Randwirtschaft speziell schreibt Georg Dohle: "Die Randwirtschaft hat ihre Substanz zum mindesten verloren erhalten. Sie hat in der Inflationzeit fast zum allergrößten Teile erschuldigt. ... Die Randwirtschaft hat ihre Substanz zum großen Teil vermisst durch Deuten, Verbesserung des Inventars."

Es wäre also eine Unmöglichkeit unmöglich, wenn diesen Nutznießern der Inflation, die sich auf Kosten der Arbeiter, der Beamten, Angehörigen und kleiner Gewerbetreibenden



Das sah Dir gefasst sein. Hehe, wenn's auch niemand sieht, wie Du wählst, - der liebe Gott sieht's doch; und der ist deutschnational!

eine deutsche Abgabe erteilt hat. Das nutzt das alles? Die Lüge ist in diesem Wahlkampf zum Beispiel der deutschnationalen, und so werden wir in den nächsten Tagen erleben, daß gegen die Verhandlungspolitik mit einer Krankheit der Generalis Ratismus geht, die in Wirklichkeit gar nicht besteht. Die "Deutsche Zeitung" weiß übrigens von allem, welcher Art die Krankheit ist. Sie spricht in ihrer Sonntagausgabe von einem "Austausch" als Folge der Verhaftung und des Aufnahmestandes in dem Gefängnis in Halle.

Die deutschnationalen Lügen sind so plump, daß auch der Dummste nicht mehr an sie glauben kann. Die Herrschaften reiten sich selbst immer tiefer in die Widmung hinein. Das gilt sowohl für den "Fall Rathenau" als auch für das am Sonntagabend von der "Weser-Zeitung" veröffentlichte Häßlichkeit über die Reorganisation der Reichswehr. Nicht einmal die "Nationalpost", eines der überlieferten Berliner deutschnationalen Organe, nimmt von dem "deutschnationalen Sinowjewbrief" der "Weser-Zeitung" Kenntnis. Er wird überhaupt nicht erwähnt und damit wird ohne weiteres eingeschanden, daß der deutschnationale Sinowjewbrief nichts anderes als ein plumpes Häßlichkeit ist. So liegen sich die Deutschnationalen herein und heraus, daß ihnen selbst Hören und Sehen vergeht.

Eine kluge Handlung.

Berlin, 30. November. (Sig. Drahtbericht.) Der deutsche Reichsherr v. Goebbels, der am Sonntagabend mittags von Berlin empfangen worden ist, hat diesem die Mitteilung gemacht, daß die deutsche Regierung unter ausländischer Wahrung ihres Standpunktes hinsichtlich der Verhaftung und der Verurteilung des Generals v. Rathenau die große Verantwortung von dessen Verantwortung zur Kenntnis genommen habe und bereit sei, dem Reichsherrn ein freies Entschließen einen Ausdrucksatz zusammen eines in Deutschland verhafteten französischen Staatsangehörigen anzuordnen.

Jarres-Minister hat Delbrück. Der Obliquenminister Jarres demselben mitteilt, daß er die Ausdrucksätze als Obliquenminister von Dinsburg von dem Angehörigen an wieder übergeben könne, in dem er sein Amt als Reichsminister aufhöbe. Da Dr. Jarres, wie bekannt, seit Monaten entschlossen ist, in sein Amt zurückzutreten, wird er seine Tätigkeit in Dinsburg wieder aufnehmen, sobald das neue Reichskabinett gebildet ist.

Delbrück führte darüber u. a. aus: "Am 8. August war die Weimarer, am 14. August vor Kriegstrug in Spa, Ludendorff hat später behauptet, er habe dort das kaiserliche Amt und den Kaiser vollständig aufgeklärt. Das ist nicht wahr. Der Staatssekretär des kaiserlichen Kriegs, hat ebensoviele wie der Reichskriegsminister eine Meinung gehabt, wie (sicher) das andere Sache damals stand, und selbst das größte Genie kann keine gute Diplomatie treiben, wenn es über die militärischen Machtverhältnisse nicht informiert ist. Nachdem Ludendorff am 14. August der Reichsleitung nicht klaren Wein über die Lage eingeschüttelt hatte, verlangte er plötzlich am 28. September unter allen Umständen Waffenstillstand binnen 48 Stunden. Als Reichsstaatssekretär v. Rathenau sich aus der Sache zog, bestand Ludendorff unbedingt darauf. Hier war es einmal sehr, aber in der Weimarer Zeit hat Ludendorff die Weimarer Regierung angesetzt."

In ähnlicher Weise rechnete Delbrück mit Leipzig, dem Feldherrn der Deutschnationalen, ab und forderte am 7. Dezember dafür zu sorgen, daß die Weimarer ein Sieg des demokratischen und republikanischen Gedankens wird.

Wer wählt solche Lügner?

Berlin, 30. November. (Sig. Drahtbericht.) Der am Sonntagabend dem deutschen Volksherrn in Paris in der Affäre Rathenau unternommene Schritt wird in den höchsten politischen Kreisen mit außerordentlicher Genugtuung registriert. Man erwidert darin eine unabweisliche Deklaration der deutschnationalen Seite infanterien Seite. Der "Parisien" dürfte bei in den Regierungskreisen herrschenden Auffassung Ausdruck geben, wenn er schreibt: "Der deutsche Schritt bedeutet zwar nicht, daß die Reichsregierung nunmehr das Urteil des aller Kriegsanleihergeheimnissen anerkennen und daraus resultiert, die Affäre Rathenau vor den Obersten Reichsgerichtshof in Leipzig zu bringen. Aber er zeigt, daß man in Berlin in den Bemühungen Frankreichs eine befriedigende Beilegung des Zwischenfalls sieht und bereit ist, der französischen Regierung auf diesem Wege zu folgen. Die deutsche Regierung ist damit in sehr entscheidender Weise von der von der Reichsregierung eingeschlagenen Richtung abgewandt." Das Blatt stellt im Zusammenhang damit fest, daß die Darstellung der deutschnationalen Blätter, wonach Herr v. Rathenau durch seinen Verteidiger gegen seine Verhandlung habe protestieren lassen, von Anfang bis zum Ende erfinden ist. Die Weigerung des Generals, in einer deutschnationalen Versammlung in Kassel zu sprechen, hat einen ausgerechneten Einbruch gemacht.

In Wirklichkeit handelt es sich weniger um eine Abrechnung des Generals Rathenau als vielmehr um die Darstellung eines deutschnationalen Propaganda durch ihn. Er, einmal der Nationalhefte der Deutschnationalen für die Zeit des Wahlkampfes auszuzeichnen, und wenn es nach dem Wunsch der schmerzhaftesten Patrioten gegangen wäre, hätte Rathenau im ganzen Lande herumgezogen und sich zeigen lassen müssen. Es ist zu begreifen, daß der General, den mit ihm beschuldigten Friedrichs hätte nicht erkannt und einen Prozess daraus, wie ihn die Deutschnationalen

...eisen den während des Kriegs und nach dem Kriegs...
haben, jetzt oben und nach die Kriegs...
aufgehoben werden werden. Zumal das nur
auf Kosten der Allgemeinheit, durch Erhö-
hung der Steuern, geschehen kann.

...Wohl aber ist es billig und notwendig, daß die
...Schichten, die durch den Krieg und die Jahre der
...Inflation so schwer gelitten haben, ihre Aufgehoben zurück-
gewinnen werden!

...Diesen Weg der einzig gerechten und vernünftigen
...Aufwertung, der sozialen Aufwertung, hat denn auch bereits
...im letzten Reichstag die Sozialdemokratie beschritten. Sie
...hat in dem Aufwertungsanspruch demnach, daß ent-
...schädigungsbedürftige alle Personen sind, die bis zum
...31. Dezember 1920 in Besitz von auf Wertpapier laufende For-
...derungen aus Hypotheken, Obligationen, Reichs-
...Staats- und kommunalen Anleihen, Sparaffinen und
...Kontoforderungen, Lebensversicherungen und
...Pensionsansprüchen waren.

...All diesen Personen soll eine Wiederanwertung zugute kommen.
...Vor allem aber sollen die Angehörigen der sozial bedürfti-
...geren Schichten in ausreichendem Umfang ent-
...schädigt werden!

...Um dies zu ermöglichen, empfahl der sozialdemokratische Antrag
...folgende weitere Bestimmungen:
...Die Aufwertung der Hypotheken wird auf 25 Pro-
...zent erhöht mit der Maßgabe, daß dieser Aufwertung auch
...diesem Wertungen unterliegen, die nach dem 1. Juni 1922
...ausgegeben worden sind. In Bezug auf die ersten 15 Prozent
...der Aufwertung bleiben die Bestimmungen der dritten Steuer-
...notverordnung in Kraft. 10 Prozent des aufgewerteten
...Betrages fließen in einen Sozialfonds.

...In den Sozialfonds fließt der Betrag einer neu ein-
...zuführen Vermögenszuwachssteuer. Die Zu-
...wachssteuer zahlen alle zur Vermögenssteuer Verpflichteten, deren
...Vermögen gegenüber 1913 mindestens 20 Prozent betrug.
...Aus den Erträgen des Sozialfonds werden Lebens-
...versicherungsbeiträge, Pensionen und Sozialen Beiträge
...genutzt zu dem ausschließlichen Zweck der Auf-
...wertung der Forderungen der Kreditgeber und
...Sparer. Die Aufwertung findet in Form der Veräußerung
...und Veräußerung der Forderungen statt. Diese Forderungen
...werden im Verhältnis der Veräußerung des Sozialfonds
...Schuldtilgung zu verwenden. Die Aufwertung findet zunächst
...in der Höhe von 15 Prozent statt.

...Die Mittel des Fonds werden in erster Linie verwendet
...zur Aufwertung der Beträge bis zu 5000 M. In beiden
...folgenden Personen, deren Einkommen 3000 M.
...nicht übersteigt. Die über diesen Betrag verbleibenden
...Mittel werden der Aufwertung der Forderungen zugewandt
...zur Erhöhung der sozialen Renten.

...Dieser von der Sozialdemokratie vorgeschlagene Weg ist der
...einzig gangbare, wenn den sozial bedürftigen Schichten wirk-
...lich ihr Recht werden soll!

...Wer bei der Aufwertung nicht nach der Höhe der Beträge ab-
...sinnen und die geringen Beträge höher auswerten will, als die
...größeren Beträge, bringt nur die Kleinen Sparrer und An-
...leihegläubiger um ihr gutes Recht! Denn dann kann
...eben nur eine geringfügige Aufwertung für alle stattfinden, die
...für diejenigen, die 10 Millionen oder Millionen zu beanspruchen
...haben, immerhin ein gutes Geschäft ist; für diejenigen aber, die
...nur wenige Hunderte oder Tausende gezeichnet haben, nur ein
...Nichts bedeutet.

...Der Sozialist oder Progressivist, dessen
...Vermögenslage 100 bis 200 oder 300 oder
...4000 M. Gehalt aufgewertet wurde, kann sich für diesen unvernünf-
...tigen Vermögenszuwachs alleding lassen; die Witwe oder der
...Wahlarbeiter aber, die statt ihrer 1000 M. nur 100 oder 150 M.
...wieder erhalten, sind dabei die Betroffenen!

...An eine höhere Aufwertung für alle Kriegs- und Inflationsopfer
...ist gar nicht zu denken. Schon eine 10prozentige Aufwertung er-
...fordert bei 50 Millionen Kriegsanleihe einen jährlichen Zinszu-
...wachs von 500 Millionen! Diese sind nicht aufzubringen.
...Eine Summe würde selbstverständlich in neue Steuern um-
...gelegt werden! Und glaubt man vielleicht, daß der Besitz für
...diese Steuern aufkommen würde? Nein, die Arbeiter und der
...kleine Mittelstand hätten wieder die Kosten dafür zu tragen,
...daß den Kriegs- und Inflationsopfern ein
...Miliardengeld geschenkt wurde!

...Denn hätte der sozialdemokratische Sprecher im Aufwertungs-
...ausschuß, Genosse Kell, durchaus recht, wenn er für die gesamte
...Aufwertung den Grundbesitz aufstellte:
...Die Aufwertung der öffentlichen Anleihen kann aber nicht
...generell geschehen, sondern muß begrenzt werden auf eine
...bestimmte Höhe und abhängig gemacht werden von der
...sozialen Lage der Anspruchsberechtigten.

...Genau, wie das im sozialdemokratischen Antrag gefordert. Wer
...nur bis 5000 M. Ersparnisse hat und dabei nicht mehr als 3000 M.
...Einkommen, der soll zuerst und reichlich entschädigt werden, als
...die Kapitalisten und Großbesitzer!

...Auch die Rückstufung auf das Ausland gebietet das schon. In

...Das Hamburger Volkswort heißt ausdrücklich, daß die Reparations-
...beiträge nach 1928 erhöht werden können, wenn die deutschen
...Verhältnisse das gestatten. Wenn aber die deutsche Regierung den
...deutschen Reparationsopfern ein Recht einräumt, die sich bereits über
...den letzten 10 Jahre zu einem berechtigt haben, nach dem Maße
...der Aufwertung von 25 Prozent, werden gestatten und die
...ausreichend Reparationsopfer erhalte Anleihe können!

...Die Erhebung der Sozialdemokratie ist eine klare Klar.
...Sie ist bereit eingetreten und wird auch in neuen Verhandlungen mit
...aller Entschiedenheit fordern, daß dem dementsprechenden Grund-
...besitz und den anderen, wirklich leistungsfähigen Schichten — nicht
...aber aus den Steuern der Allgemeinheit! — die Mittel zu
...einer sozialen Aufwertung aufgebracht werden, die dann
...schonmal allen Bedürftigen aufstehen lassen!

...Sobald aber tritt die Sozialdemokratie demselben entschieden für
...den Steuerersatz des Proletariats und des kleinen
...Mittelstandes ein, und danach vor allem auch für den
...Mittelstand, eine Sozialaufwertung über die in dem
...sozialdemokratischen Antrag gefordert werden hinaus nicht
...möglich ist, die Arbeiter abgesehen werden. In einer Zeit aber, wo
...die Arbeiterklasse, die Angehörigen und Dienstleistungen noch nicht
...einmal den Marktpreis der Friedensjahre und -
...gehälter erreicht haben, die Mark aber nicht mehr als 60
...Friedenspennige Kaufkraft besitzt, wäre ein Empor-
...treiben der Miete zur Höhe der Friedensmiete das schlimmste
...Verbrechen gegen die wertvollen Volksschichten!

...Jeder Arbeiter, jeder Angekettete, jeder Beamte,
...jeder Kleingewerbetreibende, der für eine der Reichs-
...partei stehen, schreibe sich damit selbst die Muten, mit denen er
...gehandelt werden wird. Denn die Parteien des Reichstages ver-
...stehen nicht alle diejenigen Schichten, während ihre politi-
...sche Kraft unerschöpflich dazu mißbrauchen, aus der Aufwertung ein
...Geschäft für den Geldjad zu machen, die Kleinen um ihre
...Ansprüche zu pressen und alle Kosten der Aufwertung in Ge-
...halt von Steuern, Zuckergüssen und hohen Mieten auf
...die breite Masse der Nichtbesitzenden abzu-
...wälzen!

Schwarz-Rot-Gold markiert.

Berlin, 1. Dezember, (Rabbielmeldung.)

...Schwere Reichsbanner-Kundgebungen fanden gestern in allen
...Teilen des Reiches statt.
...Die größte Reichsanstaltung war die in Hamburg, wo der Bund
...desoorbische Genosse Brüning sprach und sich besonders stark
...gegen die Beschimpfungen der Reichsopfer durch Angehörige
...der Reichsparteien wandte. Einen großen Beifallsruf ver-
...anfaßten die drei Parteien des Reichstages in Magdeburg
...und Stettin. Dort sprach ein Reichsbanner-Kund-
...gebung Oberbürgermeister Weins (Magdeburg) und der preu-
...sische Landwirtschaftsminister Wendorf. In Flauen sprach
...vor dem Reichsbanner Junge Preuß, der Schöpfer der Reichs-
...sicherung, und in Rassel brachte das Reichsbanner gegenüber einem
...Tag der Vaterländischen so gewaltige Waffen auf die Beine, daß
...die Vaterländischer-Kundgebung völlig ins Hintertreffen geriet.

Republikanische Tage.

Schwiebus, 30. November. (Eig. Drahtbericht.)

...Am Sonntag fand hier der erste republikanische Tag
...unter außerordentlich großer Beteiligung statt. Er kollag sich in
...den beiden großen Sälen der Stadt, die bis auf den letzten Platz
...gefüllt waren. Die Verammlungen gelobten zum Schluß, alle
...Kräfte der Stadt bei der Wahlkampagne am 7. Dezember
...zu einigeln. In den Reichspräsidenten und den Reichstags-
...tag wurde je ein Telegramm gerichtet.

Freiburg i. Br., 30. November. (Eig. Drahtbericht.)

...In Offenburg fand am Sonntag unter Beteiligung von
...etwa 2000 Reichsbanner-Kriegern ein oberbairischer Republi-
...kanischer Tag. Die Anteilnahme der Bevölkerung dieser
...Stadt in der im Jahre 1818 die Republik ausgerufen wurde, war
...außerordentlich stark.

Wahlerfolg der SPD.

München, 1. Dezember. (Rabbielmeldung.)

...Die Stadt Mainz bei Andern hatte ein Stadtratswahl-
...system von 9 Sozialdemokraten, 7 Kommunisten und 9 Bürgerlichen
...am 18. November. Es geschah, daß die Sozialisten völlig auf
...die Seite der Bürgerlichen schlugen und mit ihnen gemeinam
...einen bürgerlichen Bürgermeister zur Wahl verhalfen.
...Ihre sozialdemokratische Fraktion ihre Mandate nieder und er-
...streckte sie eine Neuwahl. Diese fand gestern statt und brachte der
...Sozialdemokratie einen vollen Erfolg. Die verbliebenen bürger-
...lichen Bürgermeister haben die Sozialdemokraten zum Ver-
...schmähen, so daß das Stadtratswahl-System sich nun aus
...12 Sozialdemokraten, 5 Kommunisten und 8 Bürgerlichen auf-
...summen.

...Die Stadt Mainz bei Andern hatte ein Stadtratswahl-
...system von 9 Sozialdemokraten, 7 Kommunisten und 9 Bürgerlichen
...am 18. November. Es geschah, daß die Sozialisten völlig auf
...die Seite der Bürgerlichen schlugen und mit ihnen gemeinam
...einen bürgerlichen Bürgermeister zur Wahl verhalfen.
...Ihre sozialdemokratische Fraktion ihre Mandate nieder und er-
...streckte sie eine Neuwahl. Diese fand gestern statt und brachte der
...Sozialdemokratie einen vollen Erfolg. Die verbliebenen bürger-
...lichen Bürgermeister haben die Sozialdemokraten zum Ver-
...schmähen, so daß das Stadtratswahl-System sich nun aus
...12 Sozialdemokraten, 5 Kommunisten und 8 Bürgerlichen auf-
...summen.

...Sobald man über die Furtwänglers Zeitung noch ein Wort
...sagen. Wir haben unseren Dirigenten von Temperament, der
...kennen, der das Orchester mit so konzentrierter Kraft zusammen-
...hält, es dämpft und aufheitert, jede einzelne Instrument, selbst
...die Bauteile, mit entzückenden treffendsten Zug und Wieder-
...schlagen mitempfindet; das Publikum schenkt sich dessen bewußt,
...hier einen ganz elementaren Dirigenten vor sich zu haben, und be-
...wundert ihm sowohl nach der Beobachtung der Symphonie wie nach
...dem Werke Furtwänglers große Ovationen. S. S.

Der Mastenwagen der Holtor-Gruppe

...Die Holtor-Gruppe brachte Samstagabend im Stadttheater
...Franz Beckenhofs „Einig Nihilos“ zur Aufführung. Die
...Aktion dieser Gruppe, die eine Vereinigung von Wätern, Wul-
...feln und Schaulpielern darstellt, wird bereits beim vorjährigen
...Spielplan an dieser Stelle geschildert worden. In dem Charakter
...der Aufführung hat sich jedoch keine wesentliche Veränderung
...eingetreten. Die Gruppe hat sich aus den Spätern naturhistorischer
...Dorflebensweise weit immer noch mit den gleichen Mitteln er-
...strebt. Das Zusammenwirken von Schaulpielern und
...Wätern ist vollkommen. Die Rolle des Wälfers allerdings
...erleidet ein etwas zweifelhaft. Der Wälfers des Stückes oder
...hier der Wälfers, die Wälfers, die Wälfers, die Wälfers,
...erfordert nicht unbedingt die Wälfers, der Wälfers, der
...Wälfers haben wir die Orchestermitglieder, die unter der Leitung

...Auch Beckin hat nun eine Vorberstellung der Deutschen Volk-
...partei erlebt. Wie vor am Sonntagabend, am 27. November,
...Schauspielhaus unter den Mägen des Schauspielhauses
...eine Vorstellung junger Männer mit Schaulpielern haben
...ausgeführt und eine ähnlich gelagerte Leistung brachte sie an
...Schauspiel der Deutsche Volkspartei, die sich mit
...der Deutschen Volkspartei vereinigt mit Unterstützung
...ausgenommen. Diese eigentliche Aufführung des Stückes mit
...Streifen als Schaulpielern. Es hat gut laufen gehen, sich
...die Bühne des Schauspielhauses für Schaulpielern
...auszuwirken. Nach den politischen Schaulpielen, die er im
...Verlaufe des Schauspielers bereits im Reich auszuführen, hat
...er endlich auch einmal in ein Schauspielhaus.
...Unter dem Eindruck der Theateraufführung ist der Streifen
...am Sonntagabend besprochen worden. Er schließt sich
...über die große Begegnung — die uns bis zu dem besprochenen
...Stück gebracht hat — und schließt sich dann wieder
...ab, die bereits hunderte Male wiederholt worden sind. Und wir,
...Streifen sage:

...Die Sozialdemokraten behaupten, sie seien aus der So-
...zialisierung herausgegangen, weil sie befehlen hätte, gegen die
...Romanen zu vorgehen.

...Von welchem Sozialdemokraten und wann diese Behauptung
...ausgeführt worden ist, sagt Herr Streifen natürlich nicht. We-
...den, dürfte er am besten wissen, denn von einem maßgebenden
...Führer unserer Partei ist nie eine derartige Behauptung auf-
...gestellt worden. Wichtig ist vielmehr, daß unser Austritt aus der
...Regierung damals erfolgte, weil Streifen sich gefehert hatte,
...mit gleichem Wege zu gehen. Er hat nur das Treiben
...der Romanen in England, während in Bayern lediglich
...hundertfacher Erfolg errat, daß Reichsbedienen wurde und
...unter Leitung des Reichsfinanzlers betrieben werden
...konnte. Das ist die Wahrheit. Jede andere Behauptung
...ist falsch — ist charakterlos.

„Streifenmann auf dem Ritt.“

...Als Anlaß dieses Parittes in Dortmund hat die Deutsche Volk-
...partei in einem Dortmunder Lokal die Ritt-Genie aus Wilhelm
...Lell“ aufzuführen lassen. Ein Dortmunder Dichter, der sich „Strei-
...fenmann“ nennt, hat in einer dornigen demokratischen Leistung dieses
...fingierten-politischen Streifen durch ein Gedicht: „Streifenmann auf
...dem Ritt“ geschrieben. Was er in der ersten Stroche mit
...Recht bemerkt hat, daß Streifen sich dem Reich bedienen wurde und
...sich selbst er pörrisch, wie Streifenmann „Rittschütz“

...„Wir sind ein einzig Volk von schamenden Gestalten
...Wir wollen Deutschlands Gloria vermalen
...Oh, Herr im Himmel, moos und frei — ewig!
...Bombenjongles!“

...Wir wollen frei sein wie zu Wilhelms Zeiten.
...Wir wollen freier gleich dem Franzosen freieren.
...Wir bau'n auf unser Recht und unser Schwerdt ans Koppe!
...Und uns're Mäpfe!

...Miso schreit Streifenmann in Heldenpose,
...Und übermorgen rittschützter der Rote,
...Im Pimper, Ranfow oder Kollentweil
...Das Gegenheil
...Heil!

Rein öffentliches Interesse.

...Dem Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold wird
...ausgeschrieben:

...Am Abend des 28. August d. J. befanden sich einige Reichs-
...bannern in der „Zentralhalle“ in Rheine i. W. In
...den gleichen Lokalitäten sind einige öffentliche auf, die bis
...auf den nächsten Abend stattfinden. Die Aufhebung der öffentlichen
...Klage mangels öffentlichen Interesses abgelehnt (!) hat.

...Die öffentliche reaktionäre Presse wird dem Oberstaatsanwalt von
...Münster ob dieser Entschädigung Beifall sollen. Es wäre ja un-
...erhörbar, wärfte die Behörden zum Gegenstand eines Offizial-
...verfahrens zu machen. Das wird die Presse natürlich nicht
...sindern. Die reaktionäre Presse wird dem Oberstaatsanwalt von
...Münster ob dieser Entschädigung Beifall sollen. Es wäre ja un-
...erhörbar, wärfte die Behörden zum Gegenstand eines Offizial-
...verfahrens zu machen. Das wird die Presse natürlich nicht
...sindern. Die reaktionäre Presse wird dem Oberstaatsanwalt von
...Münster ob dieser Entschädigung Beifall sollen. Es wäre ja un-
...erhörbar, wärfte die Behörden zum Gegenstand eines Offizial-
...verfahrens zu machen. Das wird die Presse natürlich nicht
...sindern.

Philharmonie.

Konzert des Gewandhaus-Orchesters.

...Leitung: Generalmusikdirektor Furtwängler

...Das heutige Konzert sollte die „Kathetische Symphonie“ von
...Furtwängler in den Vordergrund des Interesses; dieser
...Komponist hat bereits vor einem Vierteljahrhundert durch seine
...Opern „Queen“, „Wil-Dame“, „Solange“ und verschiedene andere
...Werke, einen außerordentlichen Erfolg, der weit über die Grenzen
...seines Vaterlandes hinausging; vornehmlich hatten die Dirigenten
...Kahn, Hähnel, Schwab und besonders Wälfers ihr Hauptverdienst,
...und seine Opern werden auch heute noch an deutschen Theatern
...gerne gehört. Das erste Erscheinen der „Kathetischen Symphonie“,
...von Wälfers ganz ideal ausgelegt, machte bekannt, daß
...man überall Furtwängler an die Seite der größten Komponisten
...stellte; dieser grandiose Erfolg hatte eine Auswirkung auf sein
...Vaterland, wo man sich nunmehr auch die Furtwängler-Opern
...für die geistvollsten Werke hielt. Der „Kathetischen Symphonie“
...weniger Beachtung identische. Sehr selten ist eine Arbeit auf diesem
...Gebiete in aller Welt mit so großer Begeisterung aufgenommen
...worden, wie dieses Opus; in allen Teilen, die schon durch rein
...musikalische Werte, die von der als-hergebrachten Form unterschieden
...dokumentiert sich der stilvolle empfindungsreiche Wälfers, der
...kunstvollste, das lebendige Instrumentation und fimmvoll besetz-
...ten Orchester, alle Gedanken in scharf sich abhebende Charakteris-
...tik zu leben weiß, alles strahlt ein Parfüm gewaltvoller Wärme aus,
...mit Recht nannte man Furtwängler den Follis zukünftiger Musik;
...auch in seine in Gedanken gingen rein über Schönheit, Natu-
...rlichkeit und Charakter-Anlage, das Hinneigen zur neuzeitlichen
...Stille, eine gewisse Mischung; das Resultat seiner Arbeit
...zeigt eminente Weisheitsgröße; wie sein Leben in eine, von politischen
...und sozialen Wirnissen nicht freie Zeit fällt, so leuchtete seinen
...kapitellen Schöpfen, seinen in warmem Strahl, und auch sein
...Gedanke vertritt die Furtwängler-Opern, die Furtwängler-
...Erfahrungen geklärten Können verfallen alle die Komponisten
...Merkwürdig, die wie Wälfers am Anfang ansetzten und bald
...verpuffen waren; der Schicksal seines Könnens lag nicht tief,
...flawische Wehmut, Valentin-Wälfers, die heimliche Verbe-
...dampfte und eine harte Furtwängler an Furtwängler (Schön) noch
...lebensfroh; es sind reich talentierte Wälfers dabei, zu philosophi-

...Sobald man über die Furtwänglers Zeitung noch ein Wort
...sagen. Wir haben unseren Dirigenten von Temperament, der
...kennen, der das Orchester mit so konzentrierter Kraft zusammen-
...hält, es dämpft und aufheitert, jede einzelne Instrument, selbst
...die Bauteile, mit entzückenden treffendsten Zug und Wieder-
...schlagen mitempfindet; das Publikum schenkt sich dessen bewußt,
...hier einen ganz elementaren Dirigenten vor sich zu haben, und be-
...wundert ihm sowohl nach der Beobachtung der Symphonie wie nach
...dem Werke Furtwänglers große Ovationen. S. S.



Am Sonntag sprach Reichskanzler Bismarck in Düsseldorf und in Wien. In beiden Versammlungen trat er für die harten Schwarz-Not-Geld und mit besonderer Nachdruck dafür ein, daß am 7. Dezember ein arbeitsfähiger und arbeitswilliger Reichstag zu berufen sei.

Ein Sozialistsoff.

Paris, 30. November. (Eig. Drahtbericht.)

Der Pariser Korrespondent des „Soc. Presseblatt“ erzählt, daß die autonome Generalkommission am Sonntag beschlossen hat, den fernereit gegen den Oberbürgermeister Delung ergrangenen Ausschreibungsbescheid zurückzunehmen und gegen dessen Wiederholung zu protestieren.

Deutschnationaler Fehler.

Deutschnationale und Blödsinnige überließen sich während des jetzigen Wahlkampfes in Westfalen über angeblich „verwerfliches Auftreten“ des Reichstagners Schwarz-Not-Geld. Diese Verleumdungen setzen sie überall da in die Welt, wo sie in der Minderheit sind und so das Reichsbanner ihnen zuweilt.

Amerika und die deutsche Republik.

Genf, 30. November. (Eig. Drahtbericht.)

Der Genfer Korrespondent des „Soc. Presseblatt“ hat in diesen Tagen eine Unterredung mit dem Chef der amerikanischen Delegation auf der Sozialdemokratischen Konferenz in Bern.

Puccini 7.

Wie aus Zürich gebracht wird, ist dort Giacomo Puccini, 55 Jahre alt, gestorben; er ist den Folgen eines operativen Eingriffes erlegen, den sein Neben (Schilddrüsenerkrankung) erforderlich gemacht hatte.

Schweizer Theater- und Kunstleben.

Stadttheater, Genf, Montag, Anfang 6 Uhr, zum ersten Male in Halle: „Peterdens Romfahrt“, ein Werkmanntanz von Carl Herold, Musik von Clemens Schmalstieg.

Der erste weibliche Ehrenbürger. Die bekannte Schriftstellerin und Vermittlerin nordischer Literatur Frau Warhilde Mann wurde von der Innereidung Nordens, wo sie als Sekretärin, durch die Verleihung des Doktorhals ehrenvoller ausgezeichnet.

Der Bolschewismus der Volkspartei.

Die sie das Reichsbanner verweigern wollen.

Von jeder hat es im Deutschen Reich zwei Sorten von Parteien gegeben: die Sozialdemokratische und die Nationaldemokratische. Die eine hat die Pflicht bestritten, die andere die Pflicht bestritten, die eine hat die Pflicht bestritten, die andere die Pflicht bestritten.

Zunächstrentner, wenn am 7. Dezember die Wahlhelfer der Sozialisten der Großindustriellen kommen, am Ende im Auto zur Wahlreise zu fahren, hat sie die Befehle künften! Jeder Sozialistenrentner, der noch auf den Hüften liegen kann, muß mit Hilfe eines sozialdemokratischen Wahlhelfers die Industriellenrentner und Bergarbeiter des Selbstvermögens des Landvolks legen.

Schwarzweißer Betrug.

Das Herrit-Memorandum eine große Fälschung.

Die Gemeinheit der Deutschnationalen ist kaum noch zu überbieten. Aber schließlich hat auch ihr Spiel das eine Gute, daß unser Volk aus ihm erfährt, mit welcher teuflischen Mitteln eine Partei, die sich als „deutsch“ und „national“ bezeichnet, ihre Ziele zu erreichen will.

Es war vor acht Tagen, als die deutsche Öffentlichkeit bereits davon in Kenntnis gesetzt wurde, daß die Deutschnationalen schon seit mehreren Wochen in der „Sinowjew-Brief“ vorbereitet haben. Das sonderbare Beispiel in England hat ihnen so gut gefallen, daß sie beschlossen, einen Häßlicher und Betrüger, also einen Gefühlskennungsgegenstand, mit der Ausarbeitung eines Dokuments zur Erregung der nationalen Instinkte unseres Volkes zu betrauen.

Es ist die Fälschung vor fertig, aber so plump ausgeführt, daß jeder Deutsche seinen Ursprung ohne weiteres entschlüsseln konnte und als Verfasser dieses deutschnationalen Parteiprogramms in Berlin feststellen mußte. Die Freiheit und zugleich Dummheit der Deutschnationalen geht aber so weit, daß sie ihren Sinowjew-Brief, trotzdem er in allen Berliner Redaktionen bereits seit mehreren Tagen bekannt war, am Sonnabend noch in der „Berliner Vorzeitung“ veröffentlichten ließen.

Es ist die Fälschung vor fertig, aber so plump ausgeführt, daß jeder Deutsche seinen Ursprung ohne weiteres entschlüsseln konnte und als Verfasser dieses deutschnationalen Parteiprogramms in Berlin feststellen mußte.

Das von der Berliner „Vorzeitung“ veröffentlichte angebliche Memorandum des Herrits ist die Fälschung der Fälschung der Fälschung. Die Fälschung der Fälschung der Fälschung. Die Fälschung der Fälschung der Fälschung.

Der Kampf um den Sudan.

Widerstand sudanesischer Soldaten.

Die englische Regierung hat von der französischen Regierung die formale Zusage erhalten, daß sie sich in den Konflikt zwischen England und Ägypten nicht einmischen werde.

Der gefälschte Sinowjew-Brief.

Eine englische Generalkonsulatsdelegation, die sich gegenwärtig in Stuttgart befindet, hat an mehrere englische Blätter ein Telegramm gerichtet, das sich mit dem Sinowjewbrief befaßt.

In der großen Zeit, wo sie aus Sturzregimenten gegen die Deutschnationalen mit der schwarzweißer. Soeben kassierten werden, wird im Rheinland eine Ausdehnungsaktion geführt, die Anknüpfung dafür liefert, wenn das Rheinland alles und wenn das Reich gar nichts bedeutet. Es handelt sich um die Affäre Reichsbanner, jenen Volksparteiler, der bereit war, im vergangenen Jahr unter Zustimmung seiner Partei und seiner engsten Freunde das Rheinland an Frankreich oder die Separatisten zu verkaufen.

Der Herr Reichsbanner unter dieser „Vingereinschaft“ versteht, welche Reichsbanner ihn und seine Bundesgenossen empfangen haben und ihm ihnen auf ihre verfassungswidrige Zustimmung für eine Antwort erteilt wurde, wird verächtlich. Reichsbanner erzählt dafür um so mehr andere Dinge. Er behauptet:

„Der Herr Reichsbanner der Räter Demokraten weiß ganz genau, daß in jenen Tagen, als das Reichsbanner das Rheinland an einen Feind hing, durch eine Proklamierung der Reichsbanner die Reichsbanner und Reichsbanner die Reichsbanner bis auf weiteres behaupten zu können.“

„Die Reichsbanner Zeitung“ hat recht, wenn sie aus Anlaß der obigen Erklärung der Volksparteiler Reichsbanner sagt: „Ist das die schwarzweißer Patriotismus?“

Ertappter Schwindler.

Von Bundesvorstand des Reichstagners Schwarz-Not-Geld wird uns geschrieben:

In Berlin ist es gelungen, einen der Schwindler festzunehmen, die mit Hilfe der Sinowjew-Briefe die Reichsbanner Schwarz-Not-Geld in Deutschland umbringen. Es handelt sich um einen früheren Mitarbeiter, der sich als Kapelle beteiligt, nacheinander den verschiedenen „nationalen“ Verbänden angedeutet und auch heute noch Mitglied einer solchen Organisation ist.

Der fälschliche Brief, von dem erst noch festgestellt werden muß, ob er nicht im Auftrag der Reichsbanner kam, war mit gefälschten Empfehlungskarten versehen, die mit den ebenfalls gefälschten Unterschriften von Brüning, Lohse und B. Schmidt versehen waren. Die Empfehlungskarten sind die Reichsbanner. In Berlin kam es zu einem Zusammenstoß, legte ihm eine Commiselle vor, auf welcher jüdische Geschäftsleute aus einigen Städten in Sachsen, insbesondere aus Chemnitz und Leipzig, zum Teil mit erheblichen Beiträgen bezeichnet waren.

Desertoren und Invalidenrentner.

Wer hat, dem wird gegeben! Wahrung der Sozialisten! Wer verlangt der Haupt-Deserteur?

Er verlangt als Wahrungsumme nicht mehr als 700 000 Mark pro Tag, 80 000 000 Mark, 103 8 000 000 Mark, und damit er einen Gegenstand haben soll, führt eine jährliche Rente von 1 1/2 Millionen Goldmark.

Er will sich erlauben, wenn ihm nicht von Soldaten noch 400 000 Mark mit einem jährlichen Reinertrag von 5,7 Millionen garantiert werden.

4,7 Millionen! Das sind in Deutschland höher noch 34 000 erwerbsfähige Invalidenrentner im Jahre auskommen.

Schreiben diese Dinge nicht zum Himmel? Und trotzdem, trotzdem drängt es der letzte Schuldzeitung fertig, den Sozialisten.



Bereins-Rotender
der SPD.
Freien Gewerkschaften. Gefällige Beiträge
werden für den Zweck der Unterstützung
des Reichstages in Berlin, Potsdam,
Weimar, etc. etc. (siehe) bei
Kassiererin, Frau, (siehe) bei
Kassiererin, Frau, (siehe) bei

Volkspart / Halle

Burgstraße 27 Fernsprecher 1107

Große und kleine Säle für Konzert / Vereins-
und Familienfeste / Gutsversteigerung
Berger sowie Kleiner Bier / Stadtkasse
Volkspart-Säle / Käfig Spezial-Geräte
Gut durchdacht Restaurationsräume

Größtes Saal- und Ball-Local

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Spiele
Vereinsveranstaltungen. Sonntag und Montag
abends 8 Uhr in der „Volkspart“ in Halle.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.
Montag: 8 Uhr. Dienstag: 8 Uhr.
Mittwoch: 8 Uhr. Donnerstag: 8 Uhr.
Freitag: 8 Uhr. Samstag: 8 Uhr.
Sonntag: 8 Uhr. Montag: 8 Uhr.
Dienstag: 8 Uhr. Mittwoch: 8 Uhr.
Donnerstag: 8 Uhr. Freitag: 8 Uhr.
Samstag: 8 Uhr. Sonntag: 8 Uhr.

Der Film der unerhörten Sensationen
Vampire der Rennbahn
Ein Film rasender Leidenschaft, rasender
Kämpfe und — rasendsten Tempos.
Beginn 4 Uhr.

Ein wildes Bild wildesten Lebens
Söhne der Wildnis!
Tom Mix, der glänzendste aller Cowboys im
tollen Wirbelsturm unerhörter Situationen.
Beginn 4 Uhr.

Der große deutsche Filmroman
Soll und Haben!
nach dem berühmten gleichnamigen Literaturwerk von
Gustav Freytag
Der jugendliche haben Eintritt
Beginn 4 Uhr.

Anlaßlich des 50jährigen Bestehens
unserer Firma bringen wir ab heute ein
Zigarren-Sortiment unter dem Namen
Jubiläums-Zigarre
in den Handel, welches an Güte und Beschaffenheit das Beste, was zu
lestest ist, darstellt. Die Preise bewegen sich zwischen 12 und 40 Pfg.
und zwar:

- Jubiläums-Zigarre Nr. 1 12 Pfg.
- Jubiläums-Zigarre Nr. 2 15 Pfg.
- Jubiläums-Zigarre Nr. 3 20 Pfg.
- Jubiläums-Zigarre Nr. 4 25 Pfg.
- Jubiläums-Zigarre Nr. 5 30 Pfg.
- Jubiläums-Zigarre Nr. 6 40 Pfg.

Jeder Raucher ist somit in der Lage, etwas Passendes für sich zu finden.
Alle Sorten sind gearbeitet aus erstklassigen Sumatra-Sandblatt-Tabaken,
mild und wärsig im Geschmack. Ein großer Erfolg dürfte diesem
Sortiment ohne Zweifel beschieden sein.

Auf keinem Weihnachtstisch dürfte ein solches Kistchen fehlen

Steinbrecher & Jasper
Marktplatz 1, Rathaus Schurrenstr. 1, Ecke Goltstr.
Telephon 6595 Telephon 1771
Gegründet 1. Dezember. — Halle a. S., den 1. Dezember 1924.
Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Stadt-Theater.
Montag, abends 7 1/2 Uhr:
Medea.
Medea
Erster-Rang
Salon: 6 Uhr
Kassa: 5 Uhr
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Der Zigeunerbaron.

Mittwoch, 7. Dezember
an Sandwerker zu
vermitteln
Laub-Weber-Str. 35
III. Etage links.

**Kern-Sohlen,
Kern-Strahlen,
Cuppen u. Mitten
Schuhmach. Artikel
Holzschuhe,
Braunschuhe,
de. usw. offen
und Schiller,
im
und Lederzeit.
Alle Sorten Ränder
billig
Schuhmacher u. Händler
haben.**

**Sebeschindlungen
Franz Gerlach**
Sünderstraße 6
Eisensteinen,
H. - Marst. 12.

Kartoffeln
polnische Industrie
Ingering und bester
per Dtr. 3,80 Mk.
frei Haus.
Karl Barth
Fruchtbehandlung
Daltzöcher Str. 21 22

**Ab Donnerstag, den 4. Dezember,
bis einschl. 26. Dezember:**
Der Gipfel alles bisher Gebotenen!
Die grosse Revue
Die Welt im Spiegel
Große Ausstattungsrevue in 25 Bildern.
Gesamt-Ensemble-Gastspiel des Ham-
burger Operettentheaters.
150 Mitwirkende
Kartenvorverkauf ab heute, Montag, 10 Uhr, an
der Theaterkassa.
C.-Z. am Rebeckplatz.
11891

Büroüberlegung
der
Mitteldeutschen Bauzentrale
Gesellschaft m. b. H.
Baugesellschaft u. Holzverarbeitungsfabr. Halle (S.)
11892

Hauptbüro:
Bürohaus Forsterstraße 20, Nähe Krausen-
straße. Telefon: 5337, 5338, 5339.
Geschäftszeit: 8 bis 12, und 2 bis 6, 1/2.
Sonntags 8 bis 1, 1/2 Uhr.
Fabrikbüro:
Berth-Flüppel, Poststraße. Telefon 5919.
Geschäftszeit: 7 1/2 bis 4 1/2 Uhr.

Gaskoks billiger!
Don heute an folgt:
1 Str. Grob- und Rußtufs 1,80 Mk.
1 Str. Perltufs 1,40 Mk.
1 Str. Abfaktufs 0,30 Mk.
Zufuhr und Abfragen 0,20 Mk. für 1 Zentner besonders.
Bei festen Abschlüssen Preisnachlaß.
Gasufs ist das beste und billigste Heizmaterial für
Sentralheizungen.
Halle, den 1. Dezember 1924.
Die Verteilung der köchl. Gas- und Wasserwerte.

Gastwirtschaft Zoologischer Garten
Morgen, Dienstag, 2. Dezember, abends 8 Uhr
7. Tanz-Sport-Abend
Musik von der beliebten Kapelle.
Abonnenten des Zoologisch. Gartens
und Dauerkarten-Inhaber Wittekind
zahlen halbe Preise. Eintritt 1 Mk.

RAKETE
Monat Dezember:
Eine Sammlung auserwählter
Kabarettstücke. Es enthält:
Richard Wohlfiel, Bruno u. Trud
feinkomische Duz, die Meister
des Humors.
Liesel Schöneweg, der Tanzstar,
Lydia Strobl, Koloraturängerin.

Gastspiel der
Baronin von Felgonyi-Field,
Vortrag-Künstlerin.
Richard Wohlfiel, Humorist.
R. u. W. Reinsch, Kontorsionist
Strobl - Bernhard
Biedermeierdicht.

Mittwoch, Sonntag, Sonntag
4 - U - R - Tee
bei freiem Eintritt.
Abends nach dem Kabarett:
Der beliebte Gesellschaftsabend

Gegründet 1889 Fernruf 70
Max Salzmann
Kaufhaus für sämtliche
Bedarfsartikel
Hauptgeschäft: Wittenberg, Karlstr. 1
Große Spezial-Abteilungen für
Damenputz: Möbelstoffe
Zweiggeschäfte:
Zabna: P. Piesteritz: Zschornowitz
Ulstein-Schnittmuster
Konfektion aller Art

Das führende Spezialhaus
für
Herren- u. Herren-Accessoires u. Herren
Bruno Paris
JEDE HAARSTREICHTUNG
LÄHMUNGSGEGENSTÄNDE

